Paibacher \$



Beitung.

Andreitenspreis: Mit Bostbersendung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7-60. Im Comptoir: The Inferior of the

Die «Laib. Lig.» erscheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Felertage. Die Abministration befindet sich Congressplat Rr. 2, die Redaction Barmbergigergasse Rr. 15. Sprechstunden der Redaction von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrantierte Briese werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgestellt.

Umtlicher Theil.

Seine t. und t. Apostolische Majestät haben mit Arthöchster Entschließung vom 18. März d. J. dem alissich der über sein Ansuchen erfolgten Uebernahme den dauernden Ruhestand in Anerkennung seiner Ruhestand in Anerkennung seiner Jibrigen, treuen und vorzüglichen Dienstleistung tra den Aldelstand allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit thöchster Entschließung vom 11. März d. J. den kwordentlichen Brofessor Hoffaplan Dr. Heinrich bologie aum orbentlichen Professor alleranädigst die an der Universität in Wien allergnädigst wennen geruht. Bylandt m. p. ernennen geruht.

Stine t. und t. Apostolische Majestät haben mit chochiter Entschließung vom 15. März d. J. dem Anger am Staats-Real- und Obergymnasium in an Staats-Real- und Obergymnagten.
Alle Bersehung in den bleibenden Ruhestand taxfrei Titel eines Schulrathes allergnädigst zu verleihen

Der Ministerpräsident als Leiter des Ministeriums Innern hat den mit Titel und Charafter eines Scherbezirksarzt des Sanitäts-Inspectors bekleideten Oberbezirksarzt stanz Blaat zum Landes-Sanitäts-Inspector in

Der Finanzminister hat den Director des Central= Belantes Ochente Rangs= pelamtes Leopold & noppet in die siebente Rangsberjeht und den Controlor Franz Swoboda Oberamia ce den Controlor Franz Mangsclasse Oberamts-Controlor in der achten Rangsclasse d biefem Amte ernannt.

den 24. März 1899 wurde in der f. k. Hof- und Staats-de Schaffelden, kroatischen und das XVIII. Stück der kroatischen und kungabe des Reichs-ausgegeben und rumänischen Ausgabe des Reichs-und versendet.

Nichtamtlicher Theil.

Das Brrenwesen in Desterreich.

Det Frenwesen in Depetition. Fründinge Rame Kaiser Josefs II. ist mit Bründung einer großen Zahl umfangreicher und botierter Humanitäts-Anstalten auf das engste hieber gehört auch ber bei ber Erbauung

feuilleton.

Die Plitvicer Seen. Bon Professor Dr. F. Umlauft.

Der Plitvicer Seen sind nicht weniger als dreis beitelche terrer Seen sind nicht weniger als dreis belge terrassensien nicht weniger aus Der ihnen ich untereinander liegen. Der Brokeansto Jezero, über bem Meere, 500 m breit und 1200 m in der Länge mist. Letterem schließen sich m dat, welcher 600 m in der schließen sich in der Länge misst. Letzterem schließen sich eine kleineren Seen Milanovac, Ofruglat Dolnsi, Letzteren Seen Milanovac, Ofruglat Dolnsi, Letzteren Seengebietes beträgt acht Kilometer. Da in der Sie Seengebietes beträgt acht Kilometer. Da in der Helpenannter See 506 m über dem Meere liegt, die her Höhenunterschied zwischen dem obersten der Kilometer see 119 m. Daraus erflärt sich die Kilometer und kleineren Wasserfläten, welche Untersten See 119 m. Daraus erklärt sich vie Berbindung der Seen und kleineren Wasserfällen, welche ihrer ungefähr deristig

de ungefähr dreißig.

die ind diesen dwölf Seen kommt als dreizehnter der Berbindung iedoch mit den übrigen Seen in dag fieht und abseits derselben gelegen ist.

bes allgemeinen Rrantenhauses in Wien als ein Theil dieses Spitales erbaute Irrenthurm, der ausschließlich zur Aufnahme Beiftestranter bestimmt war. Auch bas «Tollhaus» in Ling und in Prag sowie die Frrenabtheilung im Brunner Krankenhause verdanken diesem Monarchen ihre Entstehung. Der Wiener, fünf Stock hohe Marrenthurm hatte Raum für 200 bis 250 Rrante. Rach furger Beit genügte er bem machjenben Bedürfnisse nicht mehr, und im Jahre 1803 wurde das «Lazareth» als Filiale für etwa 100 ruhige Kranke angegliedert. Bald waren diese beiden Anftalten wieder überfüllt, und fo mufsten im Jahre 1816 im Mauerbacher, 1817 im Jobser Berforgungshause Abtheilungen für ruhige Geistestranke errichtet werden. Bu Ende des vorigen und in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts entstanden Irrenanftalten und Irrenabtheilungen in Oberöfterreich und Salzburg, in Steiermark, Karnten und Krain, Tirol und Borarlberg, im Ruftenlande und in Galizien. In allen diesen Anftalten wurden tobsüchtige Rrante mit Zwangsjaden und Bettgurten, Sand- und Fußeisen und mit Retten gebandigt. Erft im Jahre 1840 murbe in der Wiener Frrenanftalt auf Beranlassung bes bamaligen Primararztes Dr. Biszanit der Gebrauch der Ketten abgeschafft. Gine Bronzebufte im Stiegenhause ber Wiener Irrenanstalt ehrt bas Andenken diefes Reformators.

Bei dem Regierungsantritte Gr. Majestät bes Kaisers Franz Josef besaß Desterreich 13 öffentliche Frrenanstalten mit etwas über 2700 Pfleglingen; heute bestehen 35 öffentliche Anstalten mit einem Besammtstande von etwa 12.500 Beistesfranten. Bu diesen Anftalten tritt als sechsunddreißigfte die bereits im Bau begriffene, vom niederöfterreichischen Landtage als Jubilaums-Stiftung votierte «Jubilaums-Landes-Heil= und Pflege-Unstalt für Geistesfrante» in Mauer-Dehling, welche zur Aufnahme von 1200 Pfleglingen bestimmt ift. Auf die einzelnen Kronlander vertheilt, entfallen von den gegenwärtig im Betriebe ftehenden 35 Unftalten auf Riederöfterreich, Böhmen und Steiermart je 5, auf Oberöfterreich, Salzburg, Trieft, Gorg und Gradisca, Tirol, Mähren und Galizien je 2, auf Kärnten, Rrain, Vorarlberg, Schlefien, die Bufowina und Dalmatien je 1. Die meisten Anstaltspfleglinge, 3935, weist Böhmen auf; ihm folgt Niederösterreich mit 2499, Mähren mit 1279, Steiermark mit 1185 und Galizien mit 767 Pfleglingen (nach ber Bahlung vom Jahre 1896).

wertem Empfinden für ihre Landaufenthalte die herrlichften Buntte auszuwählen verftanden, haben auch in diefen entlegenen Bintel ihren Beg genommen und fich an den Ufern ber Plitvicer Geen Billen erbaut, von welchen Mauerreste auf der Stefanie - Insel im Roziak und sonst in der Umgebung der Seen Zeugnis geben. Bon einer Burdigung ber landschaftlichen Reize bes Seengebietes in der Folgezeit wiffen wir nichts. Ihm were, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m breit und 1200 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m ihr Name in der Literatur auf. In den Guere, 500 m ihr Name in der Literatur auf. In den Gue Erft im Anfang unseres Jahrhunderts taucht überhaupt dernigen Absähen die kleinen Seebecken bes Beschreibung der Seen, die älteste, soviel bekannt.
Dernusige Absähen die kleinen Seebecken bes Beschreibung der Seen, die älteste, soviel bekannt.
Dernusige Absähen die kleinen Seebecken des Beschreibung der Seen, die älteste, soviel bekannt. Dirugljat Gornji, Erno Jezero, Bir, Darauf widmete ihnen 1830 eine Frau Therese Bradinsks Gornji, Erno Jezero, Bir, Darauf widmete ihnen 1830 eine Frau Therese von Kroatien's eine kurze Schilderung. Wieder trat eine Pause von drei Jahrzehnten ein, bis L. v. Farkas-Butotinović in ben Sitzungsberichten ber taiferlichen September 1888 besuchte Kronpringeffin Stefanie Die Blitvicer Geen und wurde von ihrem Anblid entgudt, aber nur gang vorübergebend lenfte biefer Besuch die öffentliche Aufmerksamkeit auf das Seengebiet. Erft den eifrigen Bemühungen des Ende 1893 ins Leben getretenen Bereines für Instandsetzung und Berichönerung der Plitvicer Seen und Umgebung, der

So imponierend diese Biffern erscheinen mögen, so geben fie boch nur ein schwaches Bild von ber großartigen Entwidelung, die die Errenpflege mahrend ber fünfzigjährigen Regierung unseres Raifers genommen. Die Psychiatrie in Desterreich hat sich während diefes halben Jahrhunderts aus den Fesseln veralteter Unschauungen losgelöst und steht heute auf bem Standpuntte ber modernften Biffenichaft, ebenbürtig mit der jener Reiche Europas, welche früher als die tonangebenden gegolten. Wenn auch die Schule bes Auslandes bei den Anfängen biefer Entwickelung noch von maßgebendem Einfluffe war, so hat sich doch die ftrebsame öfterreichische Gelehrtenwelt rasch zu emancipieren gewußt, und die berühmte medicinische Facultät Wiens brauchte auch in der psychiatrischen Disciplin bald feinen Bergleich mit bem Auslande mehr zu scheuen. Es genügt, ben Ramen Mennert zu nennen, um zu beweisen, wie bald die junge psychiatrische Wissenschaft in Desterreich auf eigenen Füßen stand und einen epochemachenden Ginflus auf die Allgemeinheit fich zu fichern wufste.

War biefe wiffenschaftliche Entwickelung für bie ärztliche Behandlung der Geiftestranten von einem unschätbaren Werte, so dürfen daneben auch andere Factoren nicht übersehen werden, die nicht minder segensvoll das Geschick dieser Aermsten nach Thunlichfeit verbefferten. Die Berpflegung und Unterbringung ber Beiftestranten fann beute faft in allen Unftalten als eine mustergiltige anerkannt werden, und die einzelnen Kronlander haben selbst die schwersten Opfer in bieser Richtung nicht gescheut. Aber auch aus ben oben angeführten Biffern laffen fich Schluffe ziehen, wie viel in dem letten Salbjahrhundert für die Grrenpflege in Desterreich geschah. Für ben ersten Anblick burfte es erschreckend erscheinen, bas die Zahl ber in öffentlichen Irrenanstalten Desterreichs untergebrachten Pfleglinge in den letten fünfzig Jahren von 2700 auf 12.500 gestiegen ist, obgleich sich die Bevölkerungszahl nur um ein Drittel vermehrte. Wenn nun auch die Bahl der Geisteserkrankungen unter dem Einflusse der focialen Berhaltniffe in einem etwas höheren Dage zunimmt als die Population, fo beträgt diese Steigerung boch nur einen gang geringen Procentfat von der Erhöhung ber verpflegten Geisteskranten. Es ift also durch die Bermehrung und Erweiterung der Frrenanstalten in Desterreich heute mindestens breimal fo viel Geiftesgestörten die Möglichkeit geboten, die für sie nach verschiedenen Richtungen hin unschätbare

bie meiften bier gebotenen Angaben verdanten, biergu

beigetragen.

Die Seen liegen in einer nur wenig gelichteten Urwaldwildnis, die aus Buchen, Ahornen und Ebeltannen besteht, und burch die längs der Seen zwei fahrbare Wege, der 1888 angelegte Stefanie-Weg und der jüngere Maria Dorothea-Weg, führen. Gine Fahrt auf biefen Begen gehört zu ben wunderbarften Genüffen, welche die Natur zu bieten vermag. Während derselben entwickeln sich die prächtigen, vielgegliederten Contouren ber Seen, welche jeden Angenblick bem Beschauer neue Reize eröffnen. Bald gewahrt man einen dicht bewaldeten, weit in die Gewäffer voripringenden Sügel, dann wieder eine tief eingeschnittene Bucht, und zwischen ben Balbbaumen hindurch schimmert der See in fortwährend fich andernden Reflegen. Das wunderbare Farbenspiel der Geen ift Akademie 1859 das Seengebiet zum erstenmale vom eine Raturerscheinung, wie sie in ihrer Art wohl wissenschaftlichen Gesichtspunkt aus beleuchtete. Im einzig dasteht, das sich aber erst bei höherer Temperatur entwickelt. Während bei geringer Wasserwarme alle Seen die gleiche ins Graue spielende Färbung auf-weisen, hat, wenn die Temperatur des Wasser über 15° C steigt, jeder von ihnen seine eigene charakteristische Farbung. Der Kozjaksee gefällt sich in häufigem Bechsel seines Farbenspieles, bald ist er tiefblau, dann schönerung der Plitvicer Seen und Umgebung, der wieder grün, zeitweise in seltsamen Nuancen dieser seinen Sitz in Agram hat, gelang es, diesen schönsten beiden Farben schillernd. Die Oberfläche des Jezero Punkt kroatischen Landes dem großen Touristenstrome liegt in einem grüngelben Schimmer vor uns, während derbindung seinen Gen in spiece Geen in spiece Gesteind der Gelegen ist. Pauft froatsichen Landes dem großen Touristenstrome Paturschönheiten so überreiche Gebiet der Gelegen und seinen Besuch zu heben. In jüngster der Galovac ein Grün in verschiedenen Bariationen der Geren war die in die jüngste Zeit, wie der Gestein der Gelegen und seinen Besich der Galovac ein Grün in verschiedenen Bariationen der Gelegen und seinen Besich zu erschließen und seinen Besich der Galovac ein Grün in verschiedenen Bariationen der Galovac ein Grün in verschiedenen Beit hat wohl auch die eingehende Darstellung des dem Rachbarsen durch seinen grüngelben Schmittenstrumen der Galovac ein Grün in verschiedenen Bariationen der Galovac ein Grün in verschieden der Galovac ein Grün der

schunden seiner seiner

Anftaltspflege zu genießen, als bies vor fünfzig ! Jahren der Fall war. Ein enormer Segen nicht nur für die Pfleglinge felbst, sondern auch für zahlreiche Zwischen fall Schabowsty, der nunmehr nach Familien, die bei dem besten Willen in den seltensten jeder Richtung vollständig aufgeklärt sei, in den maß-Familien, die bei dem beften Willen in ben feltenften fällen in ber Lage find, baheim für ihre irrfinnigen Ungehörigen in wünschenswerter Beije zu forgen!

So bildet denn die glänzende Entwickelung, welche bas gesammte Frrenwesen unter der segensreichen Regierung Sr. Majestät genommen, einen Lichtpunkt in einem der düstersten Gebiete menschlichen Elends in bem Beschicke ber Beiftestranten.

Politische Ueberficht.

Baibach, 27. Marg.

In den nächsten Tagen wird bem Grembenblatt. Befolge eine faiferliche Berordnung auf Grund bes § 14 erscheinen, burch bie bas mit Ende bieses Monates ablaufende Budgetprovisorium bis Ende Juni verlängert wird. Diefer Termin wurde gewählt, ba es ber lebung entspricht, beim Budgetprovisorium junachst nicht über bas erfte Salbjahr

hinauszugehen.

In ber am 24. b. Dt. abgehaltenen Abend situng bes galizischen Landtages wurde die Generaldebatte über den Landesvoranschlag pro 1899 fortgefest. Abg. Wachnianin (Ruthene) führte aus, ber Centralismus muffe jest nicht allein auf politischem, fondern auch auf finanziellem Gebiete befampft werben. Gleichwie Galizien machen gegenwärtig auch andere Kronländer Desterreichs eine finanzielle Krise burch. Die Gesundung ber Finangen ber Rronlander würde von einer finanziellen Decentralisation abhängen. Redner bezeichnete schließlich die ftricte Durchführung aller auf die Gleichberechtigung ber ruthenischen Rationalität abzielenden Berordnungen im Intereffe bes Landesfriedens als nothwendig. Abg. Dr. Sawczak trat für eine Reform bes Syftems ber Lanbesverbrauchsabgaben ein. Abg. Romanowicz verwies auf den elegischen Ton, welchen alle Redner in der biesjährigen Budgetbebatte angefichts ber mistlichen Finangweitgehenden Beffimismus, der ebenfo schädlich fei, wie ber extreme Optimismus; die Lage sei noch keineswegs landes» in Regensburg ist nicht mehr anzuzweiseln. Bei die Oefen zu heizen, zogen reine Basche an finanziellen Sanierungsprojecten sei dasienige, welches ist wie die Deutsche Luchten Landes» in Regensburg ift nicht mehr anzuzweiseln. Bei die Oefen zu heizen, zogen reine Basche an finanziellen Sanierungsprojecten sei dasienige, welches ist wie die Deutsche Luchte Luch finanziellen Sanierungsprojecten fei dasjenige, welches bie Antheilnahme ber Länder an den ftaatlichen gramm Durers deutlich zutage getreten. Dabei wurde bas entsprechenbste. Rach bem Schlussworte bes Generalberichterftatters Abgeordneten Dr. von Bilinsti wurde in die Specialdebatte eingegangen und die Sigung wegen Beschlufsunfähigkeit bes Saufes um 12 Uhr nachts geschloffen.

Slatin Pascha spricht sich in der Deuen Freien Breffe. über die frangofisch - englische Bereinbarung, betreffend ben Guban, dahin aus, bafs bie Convention zwar für beibe Theile gunftig fei, allein England erhalte effectiven Befig, Frankreich eine Ginflussiphare über Territorien, Die es nicht leicht werde in Befit nehmen konnen. Dit dem Rhalifa werbe England, wenn es die richtigen Wege einschlage, schon fertig werden. Für alle Fälle fei es freudig zu begrußen, bafs zwijchen Frangofen und Engländern in Afrika eine versöhnliche Stimmung eingetreten fei, ba biedurch bas Ansehen ber Europäer

im allgemeinen gehoben werbe.

ber Geen von bestrickenber, marchenschöner Wirfung. Er zeigt uns in ber Bewegung einer raschen Fahrt auf bem ziemlich boch über bem Seefpiegel führenden, jeden Augenblick seine Richtung andernden Wege die Bäume in verichlungenen, phantaftischen Formen, mit ihren knorrigen Stämmen wie Riefen am Begrande lauernb. Solche Eindrücke mögen die nächtlichen Fahrten König Ludwigs von Baiern gebracht haben!»

Und nun die Bafferfälle, welche in verschiedener Fülle und Sobe, in breiten Cascaden oder schmaten Felswände und gegliederte Tropfsteingebilde, rauschend, fie selber sprechen wollte? Wollte er sie vielleicht auf wohl seine Braut?» wandte er sich an gelegenen Seen zur Tiefe stürzen! Um größten ist der hohe Wand in die Korana sich ergießt. Auf einer Afsischen mit einem freundlichen Gesicht. gelegenen Seen gur Tiefe fturgen! Um größten ift ber und bildet einen riefigen, feinen, wie aus weißer Geibe gewebten Schleier, während auf der anderen Geite die gesammte Wassermasse tosend und brausend hervorzubringen vermochte. wie ein Wildbach in den Abgrund stürzt. In nächster Oberfläche bes Baffins ununterbrochen schäumt und gischt und fprudelt und tost.

vom Berichonerungsverein erbaute Hotel, welches felbst geschoben werden !» bem verwöhnten Raturfreund alle Bequemlichfeiten bietet. Hochen lenke man seine Schritte, wenn man etliche Gestalt bebte; unfähig, sich noch länger zu beherrschen, Wochen hindurch den Zauber herrlichster Landschaft in barg sie ihr Gesicht an dem Herzen ihrer treuen Mutter, Dieber lente man feine Schritte, wenn man etliche frober, friedlicher Stimmung genießen will.

zugehenden Meldung ist die Annahme, als ob der Jahres der Norden von der schwedischen Grent gebenben ruffischen Rreifen vielleicht boch eine ftarte Berftimmung gegen Gerbien gurucktaffen tonnte, burch Meußerungen von competenter Seite durchaus entfräftet worden. Man dürfe sogar auf Grund dieser Aeußerungen die Erwartung für berechtigt halten, dass eine freundschaftlichere Gestaltung des Verhälts niffes zwischen Rufsland und Gerbien, bas bisher nicht von aller Spannung frei war, erreichbar sein

Daily Graphic bespricht die zwischen Russ land und England ichwebenden Berhandlungen und fagt, die Riutschwang-Frage fei gur vollftändigen Bufriedenheit ber englischen Regierung dauernd geregelt. Die ruffische Regierung habe schließlich ihre ursprünglichen Forderungen hinsichtlich dieses Theiles der mandschurischen Frage abgeändert und gleichzeitig ben ruffifchen Botichafter in London Staal angewiesen, Lord Galisbury mitzutheilen, bafs Raifer Nitolaus am Vorabende des Zusammentrittes der Abrüftungeconfereng von bem eifrigen Bestreben geleitet fei, England diefen handgreiflichen Beweis feiner friedlichen, freundschaftlichen Gefinnung zu geben. Ruisdie Berletzung des Abkommens vom Marz 1898 und Dorfe Malaja Sileputa insbesondere. In diet bie der Pawlow im Juli desfelben Jahres gegebenen Zusicherungen, auf welche der russische Gefandte v. Giers feine letthin erhobenen Unfprüche gegrundet weiters meldet, seien die Verhandlungen hinsichtlich der der Türkei alles erfroren ist; nur zwei Turkingen ben Einflusssphären Englands und Russlands in China übricorblischen Einflusssphären Englands und Rustlands in China übriggeblieben! - so gieng die Rede unter bereits weit porgeschritten bereits weit vorgeschritten.

Tagesneuigkeiten.

- (Die etritischen» Röntgen-Strablen.) Die Rontgen = Strafen haben im Dienfte ber Runft gu lage des Landes anschlugen. Er warnte vor einem zu einer wichtigen Entdedung geführt. Die Echtheit des Dürer zugeschriebenen Bruftbildes bes efegnenden Beitft, wie die Deutsche Runft - erzählt, das tleine Mono-Confumftenern bezwecke, nach ber Unficht bes Redners zugleich ein Irrthum in ber Jahreszahl richtiggestellt. Während bisher die Bahl 1521 als Entstehungsjahr bes Bildes angenommen worden war, zeigt sich auf dem Jahreszahl 1524. Das Bild ist von Dürer auf ein Mütterlein, der Frost ist an uns vorübergegang seidenes Tücklein gemalt, das auf eine zwei Centimeter burch die Strahlen hervorgezauberten Bilbe beutlich die seidenes Tüchlein gemalt, das auf eine zwei Centimeter liebe Gott hat es nicht zugelassen, das seinen ftarte Eichenholzplatte aufgezogen ist. Das Resultat ftarte Gichenholzplatte aufgezogen ift. Das Rejultat, ein Unglud guftieß.» welches die Durchleuchtung, ohne Nachtheil für das Bild selbst, ergeben hat, ermuthigt zu weiteren Bersuchen. Man tann von ihnen wohl die Lojung noch manchen Rathjels auf bem Gebiete ber Runftgeschichte erwarten.

(Schwedisch=ruffifche Gradmeffungs-Commiffion.) Wie jest beschlossen wurde, wird die vereinigte Commission im Mai d. J. ihre Thatigfeit beginnen. Die russiiche Regierung stellt zwei Schiffe zur Eisbrecher wird die geologische Abtheilung unter Leitung gelten, abhält, jene Gründe mit einer Ralaste des Akademikers G. Cernicow noch Stofford bringen, zeichnung zu belegen. Die Secretare des Ralafts von wo aus der Süden Spisbergens wissenschaftlich auf

Der Poctor.

eine Menge Corridore und Raume, bis nach bem

dann war also doch noch hoffnung! Aber war es vielleicht nicht doch ein boses Zeichen, dass der Director

Bwischen Furcht und Hoffnung schwankend traten

«Er lebt?»

Das waren die beiben einzigen Worte, welche Agnes orzubringen vermochte.

«Ja,» jagte der alte Herr und nahm herzlich die de Hand bes Mächens in die seine, «er lebt wird genesen! Ein Schuss in den linken Oberse Es wäre gar nicht schlimm, wenn nicht der Blutssehr gesunde und kräftige Constitution vor uns, ist die heilung badurch etwork bei werden!» Nahe gibt es noch etwa zwanzig Ratarafte, deren bebende Hand des Madchens in die seine, er lebt Waffer sich insgesammt hier vereinen, so dass die und wird genesen! Ein Schufs in den linken Oberarm! Es ware gar nicht schlimm, wenn nicht ber Blut-verluft ein so sehr großer gewesen ware; da wir aber Am Südostufer bes Rogjat, an einer ber schönften eine sehr gesunde und fraftige Constitution por uns Stellen bes Seengebietes, erhebt sich auf einem bastion- haben, ist die starte Blutung für den Rörper ungefährartig gegen den See vorspringenden Sügel das große, lich, nur wird die Beilung dadurch etwas hinaus-

Die junge Lehrerin faltete bie Sande; ihre gange

die fie troftend umfafste.

Nach einer der Bol. Corr. aus Petersburg genommen werden foll. Nachdem im Sommer forscht worden ist, hofft man alsdann eine in jede diehung orientierende geographische Karte von Spiftige ausführen zu fonnen.

- (Rommet lofchen!) Folgendes Gefdis wird als wahr erzählt: Luf bem letten in Goals abgehaltenen Gerichtstage wollte eine Frau R. all Grundftud eine Sppothet löjchen laffen. Der vorstand bedeutete indessen der Antragstellerin, balt is die Anwesenheit eines in Inin wohnenden gorman nöthig sei. Eiliest for in Inin wohnenden nöthig sei. Eiligst begab sich die Frau nach ben graphenamte, wo sie folgende Depesche an ben grichen. aufgab: «Kommen Sie sofort herüber, ibiden, Empfänger des Telegramms, felbst Feuerwehrmann, nun nichts Giligeres zu thun, als — Die Feners alarmieren und schleunigst mit der gesammten mannschaft nach Gonsawa abzurücken. Da außert Bnin gerade Marktag war, ber von zahlreichen Bürgern besucht murde, jo ließen diese sojort all Beschäfte im Stich und schlossen fich ben braven wehrmannschaften an, um schleunigst ihre Sabe gu die sie vom Feuer bedroht glaubten. Unter großet fo feit löste fich schließlich das Misverständnis.

— (Sundert Grad Ralte!) ferifche

Schreden, schreibt der «Drlowsti Bjejtnit, berid Kreise Zelez (Gouvernement Orel) überhaupt # hatte sich das hartnäckige Gerücht verbreitet, 18. Februar ein Frost von 100 Grad eintreten Infolge bessen Thränen und Vorbereitungen auf im ganzen Dorfe. Buverläffige Leute versichert, geregten Bauern. «In Sadonst follen Befanntmag angeschlagen sein, damit niemand an diesen bie Straffe die Straße geht, behaupteten andere. Aber viel es gar nicht wahr, dass ein folder Frost tommen wagten einige wenige Steptifer einzuwerfen. denn? Hat doch in Jelez in der Rirche der Bal (Briefter) foliste um Belez in der Rirche der Wat (Briefter) selbst vom Frost geredet. Nun Bweifel ausgeschloffen. Die Bauern fingen an, hängnisvolle 18. Februar da aber — das There wollte an diesem Tage nicht mehr als 3 Grad zeigen. «Ja, was ist benn das eigentlich? verlässiger Mann, der alte Jurodiwy, hat ma prophezeit, und nun ist es ganz warm, sprach mi Kopsichütteln Kopfichütteln. «Uch, liebe Leute,» erlätte württerlein.

Constantinopel fann heute den etwas zweifelhaften für sich in Unspruch nehmen, die einzige Capitale gu zu sein, wo die Elektricität noch nicht in ben er Concurrenglampf mit Gas und Petroleum ger Die Gründe für das thatsächlich bestehende Elektricität in der Türkei find von folch ungla Naivetät, dafs einen höchstens ber Respect Berjönlichkeiten, welche als die Urheber biefes ge nichts, was auch nur mit dem Worte

Rönnen wir den Rranten feben, wenn nur ungefährlich verlett ift?, fragte Frau

Mit diesen Worten gieng er rasch voran, durch die Antwort. «Es hat sich bereits Wundsieber micht!»

Wenge Corridore und Räume, bis nach dem gestellt, und es werden ehe ich einen Besuch bei ihm erlauben fann. aber werbe ich Gie bei ihm erlauben frichtigen liebevoller Weise sich nach ihm erfundigt

«Ja!» erwiderte diese, tief aufathmend grund, ihn seine gesasst. «Ja, ich bin seine gesasst. «Ja, ich bin seine gesasst.

*Agnes Rimpau, antwortete die junge gehreite *Ich komme morgen wieder, Herr und Gochbeglückt schieden die Frauen, und Tochbeglückt schieden die Frauen, Doctors andern Morgen das Wundfieber des Doctors nachgelassen hatte, fragte der Pranke gögernd.

nachgelassen hatte, fragte ber Kranke zögernd:

«Es hat wohl niemand nach mit gefragt, per

ducht, des allerhöchsten Bertrauens verluftig zu werden. es ist notorisch, dass, als vor noch nicht langer Zeit win geschsteld, dass, als vor noch nicht langer Zeit geschäftiger Dragoman einer diplomatischen Bertichning burch einen ber einflusreichen Palastiecretare in ungestümer Art die Erledigung einer elektrischen affoire hohenorts zu betreiben suchte, dieser ihm entmete: Benn Sie burchaus barauf bestehen, werbe ich de Che Bie ber taiferlichen Prufung unterbreiten, der Sie werben mich nachher nicht mehr hier an meinem date treffen. Da der Dragoman jedoch im Gegentheil ales Interesse hatte, diesen Hoffunctionär nicht um seinen beiten au lassen, zog Kiften du bringen und in Ungnade fallen zu lassen, zog Landstent bie Unterstützung für das Gesuch eines seiner Landsfeute furgerhand zurud.

(Mittel, um alt zu werben.) Ein inzig sicheren Werten. Dr. W. Kumear, gibt vor, in einzig sicheren Weg, ein hohes Alter zu erreichen, kalung des Wesen. Wie wir der diesbezüglichen Mitselung des Wesen. Wie wir der diesbezüglichen Mitselung des Wesen wir der diesbezüglichen Wesen wir der diesbezüglichen Weiter der diesbezüglichen der diesbezüglichen der diesbezüglich sting des Patentanwaltes J. Fischer in Wien entthuth, beruht nach Dr. Kumear das beunruhigende paptom bei alten Leuten in den zunehmenden Berdungen bei alten Leuten in ben zuneymeinen. Ralf-kodhate wer Organe, die hauptsächlich durch Kalk-Die Drgane, die hauptsächtig von Die malting und andere Kalf-Salze gebildet werden. Die Moltung nun, die alle Functionen des Körpers herabsomit auch die Nahrungsaufnahme erschwert, lomit auch die Nahrungsaufnahme erfen. de es nun das Blut ist, welches die kalkigen Depots thist und das Blut ift, welches die tautigen die Wildel wie Blut durch die Assimilation der Nahrung ahtung ölter om ufs, wie Dr. Kumear feststellt, die atung älterer Personen mit Bezug auf die Absorbierung gall-Salze genau geprüft werden. Er stellt ein agungs-Necept zusammen, welches hauptsächlich aus beldem Rinh Dühnern, Kalb- und Lammsleisch besteht und beldem Rinh belden Rind- und Hammelfleisch absolut verpönt ist. diers ist es nach diesem Recepte wichtig, bestilliertes le es nach biesem Recepte wichtig, ventalle. 15 Robien tenten, bem verdünnte Phosphorsaure, 10 bis Etopfen pro Glas, hinzugefügt wird. Halten fich the Leute nach biesem Recepte, so wird ber Berkalkungseneis hintangehalten und hundert Jahre können leicht neicht werden — so sagt Dr. Kumear.

(Bon einer luftigen Verwechslung) ber hochzeites. Nummer bie Münchner «Jugend»: ber hochzeitsseier eines höheren Officiers erhält nach Lasel Lieutenant v. Strammberg, der in der Sectsung schnienen b. Strammberg, det in sienen Geschieden geleistet, den Auftrag, die einelaufenen Glückwunschbepeschen zu verlesen. Schneibigkeit kommt er bieser Pflicht nach. dhilig Schneibigkeit kommt er bieser pringt machben er eben wieder ein neues Telegramm ich schneiber er bie Haken aneinander und verkündet baiten aneinander und verkündet baiten aneinander und verkündet ich ich seiner er die Haken aneinander und vertrumber ichmetternder Stimme: «Ale — äh — Depesche von lesen!» — In Lest: Dinnung steht alles da — und Strammste flest: Simmer mit zwei Betten reserviert beutscher

Local= und Provinzial = Nachrichten.

ind hiftorische Denkmale.) Aus ber Sigung vom hiftorit gentralcommiffion für Runft-Mars: Conservator Gymnasial-Prosessor Simon Rutar omaksenbesihers Thomas g die auf dem Eigenthum des Mühlenbesitzers Thomas wiser in der Murre «Lajh» bei Krainburg gefundenen Soldegenstände vor. Die Funde stammen, wie die Cenommission bereits früher vermuthete, aus der Bösker-

Doch!, erwiderte dieser lächelnd. «Ich soll Doch!, erwiderte dieser lächelnd. Ich innigsten Grüße von Ihrer lieben Braut Bon - meiner — Braut?- sprach Rauenthal

der Director, wie erklärend. Gie ist sogleich mit Mutter geform Grang fin ben Unfall gehört jein nennen du können, ist Goldes wert!»

Hauenthal schloss wie geblendet die Augen. Welch sein! Ein was brach plöglich über ihn herein! Jule von Glück brach plötslich über ihn gereinigen fein Ein neuer Strom von Leben und Höffstann durch neuer Strom von Leben und fräftig

nehmlich in Fürstengrabern dieser Beit im südwestlichen Deutschland gefunden werden. Die hervorragenosten Stücke find zwei Scheibenfibeln und eine Rabel, fammtlich aus Gold mit Einlagen von rothem Glas, vielleicht auch von Granan und Almatbin. Selten ift bie volltommen gut erhaltene haarnadel, häufiger find die Ramme. Derlei Funde gehoren zu ben wichtigften Erscheinungen, welche in den letten Jahren aus frühgeschichtlicher Beit in Defterreich an den Tag getreten sind, und verdienen daher die forgfältigfte Beachtung. Der Eigenthümer foll erfreulicherweise nicht abgeneigt sein, diese Gegenstände an ein öffentliches Museum abzutreten, und will an ber Fundstelle weitere Grabungen vornehmen. Die Centralcommiffion tonnte diefes Borhaben nur auf bas freudigfte begrußen. Bon ihrem Standpunkte aus wurde fie fich für eine Uebertragung ber Funde an das tunsthistorische Hofmuseum aussprechen, in welchem sich bereits einige Barallelien hiezu befinden. Sie beschlofs ferner mit Rudficht auf die Wichtigkeit ber Gegenstände, mit bem Eigenthümer in Berbindung zu treten, damit die weiteren Grabungen nur unter ber Intervention eines Fachmannes durchgeführt werben. (Referent : Regierungsrath Dr. Much.) Barthosomäus Pečnik berichtet über die im Monate Februar d. J. durchgeführten Grabungen. Aufgedeckt wurden gegen 20 Steletgraber mit Urmbanbern, Fibeln, Rorallen, Dhrgehängen, Lanzen, Relten, Thongefäßen u. bgl. (Referent: Derfelbe.)

— (Amtsübersieblung.) Das k. k. Landespräsidium ist mit dem gestrigen Tage in bas neue

Regierungsgebäube überfiebelt.

(Die Lehrbefähigungs - Brufungen für Bolts- und Bürgerichulen) vor der Brüfungscommiffion in Laibach beginnen am 1. Dai b. 3. um 8 Uhr früh. Gesuche um Zulaffung find bis 26. April

einzubringen.

- (Bon ber t. f. priv. wechfelfeitigen Brandicaben - Berficherungs - Unftalt in Graz.) Bei ber am 20. b. M. vorgenommenen Wahl von Bereinsabgeordneten des Wahlbezirkes Krain wurden für bie fechsjährige Functionsbauer 1899 bis 1904 gewählt die herren: Leo Graf von Auersperg, Gutsbefiger in Laibach; Ottomar Bamberg, Buchdrudereibefiger in Laibach; Josef Unton Reichsgraf von Barbo zu Wagenftein, Gutsbefiger in Kroisenbach, Bost St. Ruprecht bei Raffenfuß; Otto Edler von Detela, Landeshauptmann in Frang Ritter von Langer, Gutsbefiger in Werschlin, Post Rudolfswert; Karl Leskovic, Privatier in Laibach; Leopold Freiherr von Liechtenberg, Gutsbesitzer in Laibach; Alois Bogacnit, Kaufmann und Bürger-meister in Zirknit; Alfred Rubesch, t. t. Notar und Gutsbesitzer in Radmannsdorf; Albert Samassa, Fabritsbesiter in Laibach.

- (Der Unterstützungsverein für flovenische Schriftsteller) hatte im vergangenen Jahre 1361 fl. 25 fr. Einnahmen und 1347 fl. 5 fr. Ausgaben. — In den Bereinsausschufs wurden bei der geftern ftattgehabten Generalversammlung bie herren: 21. Funtet, E. Gangl, Fr. Drojen, R. Beruset, M. Bletersnit,

S. Rutar und A. Trftenjak gewählt.

- (Einigfeits. und Gefelligfeits. Club ber Bocomotivführer ber öfter. reichischen Staatsbahnen.) Unter bem Borfige bes Obmannes Herrn Johann Pirkovič fand Sonntag den 26. März die Generalversammlung des Einigkeitsund Befelligfeits - Clubs ber Locomotivführer ber öfterreichischen Staatsbahnen unter ansehnlicher Betheiligung von Mitgliedern statt. Der Versammlung wohnte auch ber Heizhausvorstand Oberingenieur Herr Abolf v. Socher an. Dem Rechenschaftsberichte ift zu entnehmen, bafs ber der Director, wie erklärend. Sie ist sogleich mit gendes Ergebnis: Obmann Locomotivsührer Anton Mit den muss gestehen, die junge Dame hat mir Pirko vič, Obmannstellvertreter Locomotivsührer Anton Die Verlahung mit Ihnen scheint noch nicht Bodner und Franz Seliskar, Schriftsührer Locomotivsührer det Jenes du seines du seines ruhige, offene Benotivsührer Sterle, Bibliothekar Locomotivsührer Beide du diesem Manne gehöre ich in Freude
kan bein den meine Bewunderung erregt. Solch eine monatlich einen gemüthlichen Familienabend zu verauftalten.

- (Bom Fifcherei-Revierausichuffe.)

hiefigen Fischmarkte zum Bertaufe.

- (Mus Steinbüchel) tommt uns folgenber Bericht zu: Die Walbfänger fielen auch hier maffenhaft bem ftrengen Nachwinter jum Opfer. Auf ben aus-

Mammenhang ste. 71. Rothfehlchen wurden viele gefangen; biefelben befinden sich bei sorgsamer Pflege gang wohl. Bei ber hiefigen Bolksschule wird ben Winter über ein ziemlich großer Futterplat gehalten; die Schultinder bringen Bogelfutter in reichlicher Menge. Ueberhaupt kommt bie hiesige Bevolferung ben armen Balbfangern in jeder Beziehung freundlich entgegen; es ift tein einziger Fall gu verzeichnen, bafs jemand nur einen Nutwogel aus Muthwillen getöbtet hatte. Den Rrahen hingegen wird ob ihrer vielfachen an ben Sangern verübten Morbe orbentlich zugesetzt und gelegentlich bieser Streifungen wird auch manch seltene Jagdbeute gemacht. So fand man am 22. d. M. viele Wald- und Moosschnepfen, am 23. Ribige, mehrere Gattungen Enten, barunter bie prächtige Spiegente, am 24. wieder Balb- und Moosschnepfen und mehrere Brachvögel.

- (Witterungsverhältnisse in Unterfrain.) Man schreibt uns aus Rudolfswert unter dem 26. d. M.: Rach dem letten Schneefalle vom 25. d. M. gab es heute morgens einen Frost, wie er bereits feit Jahren in Rudolfswert nicht beobachtet worden war; die Temperatur sank auf — 12 ° R. Falls der Schnee in einigen Tagen wegschmilzt, so könnten die Wintersaaten immerhin noch auftommen, sonst aber werben sie verfaulen muffen. Die in einzelnen Begenden bereits ausgefäeten Erdäpfel find indeffen ichon zugrunde gerichtet, und es bleibt nichts anderes übrig, als solche binnen 14 Tagen zum zweitenmale auszufäen. Desgleichen find die Marillen- und Pfirsichblüten, wo dies nicht bereits vorher geschehen war, bem heutigen Froste gum Opfer gefallen. Bei dem Umstande, bafs am 25. b. M. Die Schneebede eine Sobe von 60 Centimeter erreichte und hiedurch ber in vielen Theilen Unterfrains bereits ausgefäete Hafer vom Froste verschont blieb, war der ungewöhnliche Schneefall anderseits vom Bortheile, umfomehr als burch benjelben bas vorhandene Ungeziefer, wie Raupen und bergl. vernichtet wurde. — Anerkennenswert ift die Action des Rudolfswerter Bogelschut-Bweigvereines, welcher sofort nach Eintritt des Schneefalles und ber anhaltenden Ralte gedruckte Aufrufe an die Rinder aller Schulen im Bezirke vertheilen ließ, worin benfelben bie Schonung und Fütterung unferer gefiederten Lieblinge wärmstens ans herz gelegt wurde. Auch seitens ber Bezirkshauptmannschaft ergieng an die Pfarrämter und die Schulleitungen bas Ersuchen, die Bevölterung gur Pflege ber hilflosen Bogel anzueifern. Es wird wohl ein Berdienst dieser Factoren sein, wenn durch diese humanen Borkehrungen ein großer Theil ber Singvögel am Leben erhalten bleibt.

(Baidmännisches.) 3m politischen Bezirke Gurkfelb kam im Jahre 1898 folgendes Wild zum Abschusse: 185 Rehe, 1104 Hasen, 115 Stud Haselwild, 18 Fasanen, 362 Felbhühner, 165 Wachteln, 84 Balb- und 17 Moosschnepfen, 84 Wilbenten, 83 Füchse, 13 Marber, 7 Fltisse, 2 Fischottern, 20 Bilb-kagen, 2 Uhu, 30 Eulen, 299 Habichte, Falken und Sperber.

- (Bermächtniffe.) Der in Rirchheim verstorbene pensionierte Pfarrer Herr Franz Sitar hat der St. Anna-Rirche in Töplit ben Betrag von 500 fl. legiert und einen gleichen Betrag zur Errichtung einer Armenftiftung in Töplit beftimmt.

Theater, Aunst und Literatur.

* (Deutsche Bühne.) Samstag ichlofs bas beutsche Theater, bas auch in dieser Spielzeit, was literarischen Fleiß anbelangt, Rühmenswertes geleiftet hat, feine Bforten. Nun tommt die große Rube- und Schonzeit, in welcher es in ben weiten, gur Winterszeit vom phantaftischen Treiben ber Bühnengeister erfüllten Räumen still und heimlich zugeht, die rothe Bracht ber Fautenils sich hinter bescheibene Linnen verbirgt, an Stelle ber Acteurs und Actricen sich ein paar Flatterer, bie zu einem offenen Genfter hereingeschwirrt finb, «Schmetterlingesichlachten» liefern und Spinnen von einem ungestörten «Glud im Winkel» traumen. Das Ende ber Spielzeit hat noch ein gutes Wert gefront: Das Gaftfpiel des herrn Mag Lowenfeld. Wir haben bereits im allgemeinen die fünftlerischen Gigenschaften bes aus-Mittwoch, Donnerstag und Freitag Dieser Woche gelangen gezeichneten Darftellers geschildert, fie traten jedoch am Forellen aus ber Fischzuchtanstalt in Studenec auf bem bestechendsten an den zwei letten Abenden hervor, ba herr Löwenfeld ben Shylod und ben Fabricius fpielte. Ungweifelhaft ift Dag Bowenfelb, fafst man alle Seiten feines Befens, alle Abftufungen feines barftellerifchen Ronnens ju einem Gefammtbilbe feiner

und bas hat Herr Löwenfeld gar nicht nöthig, benn als hatte; bas fie als Primadonna nicht jenen fünst- | vorwärts. Der General wird morgen auf Birtuofen bat ibn bas Bublicum wohl bewundert, als lerischen Ansprüchen zu entsprechen vermag, die man an Künstler hat er es jedoch ergriffen und hingeriffen; er die Primadonna einer vornehmen Provinzbühne zu stellen einzelnen Verschanzungslinien, von wo sie bat dem Traft Sholod und Kabricius das Genräge seiner einen berechtigt ist. Prov. will Traft Sholod und Kabricius das Genräge seiner einen berechtigt ist. hat bem Traft, Shylod und Fabricius bas Weprage feiner eigenartigen Subjectivität verliehen und biefe Geftalten im Beifte bes Dichters vollkommen interpretiert und man glaubte ihm! Bir muffen es une leiber verfagen, in die Ginzelnheiten der hochfesselnden Darstellung einzudringen; am meisten ift es die Bielfeitigkeit seines Konnens, die wir bewundern, boch bleibt der innerste Kern unter dem charatteriftischen Aufput nicht verborgen und feine Darftellung ift nicht bie eines fogenannten Berftanbesichauspielers, fondern fie bietet wirklich Herzbezwingendes. Wie erschütternd wirkte sein stummes Spiel, da er als Shyloc das vernichtende Urtheil vernimmt! Der ganze unsägliche Jammer seines misshandelten, mit Füßen getretenen Bolfes ichien in ber Geberbenfprache gufammengefafet ! Ebenso machte er als Fabricius in ber Erkennungsscene alle Herzen erbeben. Das Publicum, das fich besonders jur Abschiedsvorstellung am Samstag recht zahlreich eingefunden hatte, ehrte den Künstler durch begeisterten reichlichen Beifall und bedauerte wohl gleich uns bafs herr Löwenfelb nicht weitere Belegenheit hatte, fich in anderen Rollen als Künstler — nicht als Birtuofe — zu zeigen. Der Darstellung bes «Kaufmann bon Benedig» mangelte natürlich im ganzen die nöthige Borbereitung, benn berartige Stude laffen fich nicht mit einer flüchtigen Probe herauspeitschen. Die Borftellung fann jedoch, wenn man die besondere Inanspruchnahme ber braven und fleißigen Mitglieder in ben letten Tagen berückfichtigt, als auftandig classificiert werben. Fräulein Altenhofer sah als Porzia prächtig aus und gestaltete biese schwierigste aller weiblichen Figuren des großen Britten gewinnend. Bur vollständigen Erfaffung und Wiedergabe fehlt ber jungen Dame freilich noch bie nothige Reife. Tuchtiges leifteten ferner in den Sauptrollen Fraulein Inger, die herren Janfen, Bahle, Mahr und Schwelb. Die Aufführung ber Tochter bes Fabricius war burchwegs sehr brav. Allerdings find die Anforderungen im Bergleiche zum Raufmann von Benedig > bebeutend geringer, bie Rollen die Tochter bes Fabricius mit Warme und Innigfeit und fand großen Beifall. Treffliche Leiftungen boten in Wohlgefallen aufgenommen, und was die Hauptsache war, eine Reihe ausländischer Romane und Novellen. ber Besuch ließ nichts zu wünschen übrig.

(Aus Grag) wird berichtet: Die heutige Abschiedsvorftellung Gottingers, bes Directors ber bereinigten Landestheater Graz, gestaltete sich zu einer Demonstration, die hier beispiellos basteht. Gegeben Gegeben wurde Wagners . Meisterfinger ». Das haus war bis auf ben letten Plat von einem bistinguierten, vornehmen Publicum besett. Bum Schluffe ber Borftellung hielt ber Senior ber Landestheater, Lippert, eine herzhafte, Gottinger, dessen bleibende Verdienste um die Hebenag durch den Landesausschuss mitzutheilen gesehen werden wollten, mit dem Banne der Minorität die Erklärung ab, dass diese an dem Berie, 27. März. (Orig.-Tel.) Minsprace er hervorhob. Gottinger dankte mit thränenerstickter er hervorhob. Gottinger dankte mit thränenerstickter Stimme allen, insbesondere seinen Mitgliedern, dem Fresse kappen die Kappen der Kegierung durch den Landesausschuss mitzutheilen gesehen werden wollten, mit dem Banne der Minorität die Erklärung ab, dass diese an dem Keichs-Volksichulgesete sesthanten. Der Antrag Hublicum, sowie der Minorität die Erklärung ab, dass diese an dem Keichs-Volksichulgesete sesthanten der Antrag Hublicum, sowie der Minorität die Erklärung ab, dass diese an dem Keichs-Volksichulgesete sesthanten der Antrag Hublicum, sowie der Minorität die Erklärung ab, dass diese an dem Keichs-Volksichulgesete sesthanten der Antrag Hublicum, sowie der Minorität die Erklärung ab, dass diese an dem Keichs-Volksichulgesete sesthanten der Antrag Hublicum, sowie der Minorität die Erklärung ab, dass diese an dem Keichs-Volksichulgesete sesthanten der Antrag Hublicum, sowie der Minorität die Erklärung ab, dass diese an dem Keichs-Volksichulgeseten werden wollten, mit dem Banne gesehen werden wollten, der Banne gesehen werden wollten, mit dem Banne gesehen werden wollten, der Ba Die Ovationen dauerten eine volle Stunde, bis die genommen. Gemäß dem Antrag Beuerle wird die Re-

eiserne Courtine fiel.

— (Das Theater an ber Bien) feiert in den Alpenländern die Initiative zu ergreifen und vorlegen. Mittwoch den 29. d. M. die hundertste Aufführung von an das Eisenbahnministerium die Aufforderung zu Par

(Breisconcert.) Der Clavierfabrifant positionen die preiswürdigen bezeichnet. Die endgiltige Entscheidung hat das Bublicum vorgestern getroffen, indem es auf dem Coupon ber Gintrittstarte feine Stimme abgab. Den erften Breis erhielt Dohmanyi mit 706, ben zweiten Brandt mit 607 und ben britten Behm mit 598 Stimmen.

- (Theatervorstellung im Gerichtsoculos beweisen müssen, das sie als Soubrette nicht talentlos sei. Die genannte Dame begehrt vom Director Krecsanzi im Brocesswege eine Entschädigung von 17.850 General Wac Arthur gieng dis zwei Meilen weil er sie mit der Motivierung entlassen über Polo hinaus und neun Meilen von Manilla Ausland ein vom 23. d. M. datiertes Gerbien des Generals Otis vom Gestrigen bes Kaisers Nikolaus sandte der Minister Girchaft.

berechtigt ift. Nun will Fraulein Derley beweisen, bafs man ihr unrecht gethan und bass sie eine beachtenswerte Rünftlerin fei. Es ift nicht unintereffant, bafs ber Gerichtshof auf die von ben Parteien namhaft gemachten Sachverständigen nicht reflectierte und felbst drei Experten, einen Mufit-Professor, einen Rapellmeifter und einen Journalisten, mählte, welche über bas Spiel und ben Gesang bes Frauleins Derley ein Gutachten ab-

(Der Stein ber Beisen ») veröffentlicht in feinem foeben zur Ausgabe gelangten 15. Sefte eine ansehnliche Reihe lesenswerter Abhandlungen mit einer großen Bahl von Abbildungen. Bon ben technischen Beiträgen ragen inhaltlich und illustrativ hervor: Der Hochofen (10 Bilber), Die Geftänge ber Telephonleitungen 7 Bilber), Amerikanische Warenhäuser (3 Bilber), Denkund Ehrenfäulen (mit Bilbern) u. m. a. Bon ben naturwiffenschaftlichen Auffähen erwähnen wir die hubsche Abhandlung über bie Schleiereule (mit Bilbern), ferner über bie Cultur ber Rebe unter Glas (mit Bilbern), bas Sternschnuppenphänomen von 1899, Sochfrequenz-Wechselstrommaschine, Einpolige Röntgen-Röhren u. f. w. Das Seft enthalt ferner zwei hubiche Schilderungen geographischen Inhaltes - Tunis und Die schleswigischen Salligen sowie eine größere Bahl von technischen Mittheilungen, viele gemeinnütige Notizen für Haus und Hof, Bücher-besprechungen u. a. «Der Stein der Weisen» (A. Hartlebens Berlag, Wien) erscheint in halbmonatlichen reich illustrierten heften und ift bas führende Organ unter allen Beitschriften popular-wiffenschaftlicher Richtung. Es behandelt nicht einseitig dieses oder jenes Gebiet, sondern zieht alles Interessante und Wissenswerte in den Rreis feiner Besprechungen.

- (Die Romanwelt »), Bita, Berlin 28.50, ift wieder mit einer Reihe hervorragender Beitrage am Blate. Die Beitschrift kundigt für das im April beginnende Quartal Beiträge aus Kiplings zweitem Dschungelbuch und seinem letten Werk «The day'swork» äußerft bantbar und wirkfam. Fraulein Sell fpielte an. Sie wird ferner Sans von Rahlenbergs Roman «Die Sembriging» und Annie Neumann-Hofers «Grafin Sofie > bringen. Ersterer schildert ein Stud abeliger den anderen Rollen Fräulein v. Schweickhardt, Bohème und erzählt temperamentvoll, wie lebenshungrige, Herr Jansen und Herr Göttler, die überhaupt genussfrohe Jugend sich ihr Theil vom Mahle des redlichen Antheil an dem Ersolge des Abends hatten. Lebens erbeutet; der zweite behandelt im Rahmen eines - Samstag nachmittags wurde vor ausvertauftem Saufe pridelnb und pitant gemalten mondanen Gefellicaftsunter den größten Beifallsbezeugungen und den üblichen bildes eine Chegeschichte. Die nervosen Stimmungen, die Bieberholungen bie reizende, jugfräftige Operette Die Conflicte gwifden ben fich wiberftrebenben Naturen find Beisha > jum lettenmale gegeben. — Borgeftern abends mit großer Runft gezeichnet; eine ftarte Spannung geht veranstaltete bas wadere Chorpersonale an Stelle bes von bem Buche aus. Bon weiteren Beitragen erwähnen traditionellen Abichieds-Benefizes unter Mitwirfung der wir Olga Bohlbruds Novelle Briefe an einen Todten », Militärkapelle und ber hervorragenbsten Mitglieder ber von Oppeln Bronifowstis Militärhumoresten, Sierras beutschen Buhne in ber Cafino-Glashalle einen . Orpheum- Schilberungen aus bem turkisch- muhamedanischen Orient, Abend. Das reichhaltige Programm wurde mit großem Stizzen des bekannten Afrikaforschers Baul Reichard und

Neueste Nachrichten.

Die gandtage.

(Original-Telegramme.)

Ling, 27. Marg. Bon ber Majorität bes Landtages wird neuerlich dem Berlangen des oberofterreischischen Bolkes nach Wiederherstellung bes confessionellen Charafters ber Bolfsichule, welches Berlangen gierung aufgefordert, zur Hebung des Fremdenverfehrs Deubergers «Opernball». Die reizende, hoch in der Gifenbahnministerium die Aufforderung zu richten, in den österreichischen Alpenländern sogenannte Generalabonnements mit kurzen Fristen raschest ein du droit de l'homme» zu interpellieren. Tage zum Benefize der Autoren bestimmt und wird vom Tage zum Benefize der Autoren bestimmt und wird vom Tage zum Benefize der Autoren bestimmt und wird vom Tages zum Generalabonnements mit kurzen Fristen raschest eine du droit de l'homme» zu interpellieren. Tegeier froat werden.

Brag, 27. Marz. Der Landtag erledigte mehrere Ludwig Bofendorfer hatte eine Preisconcurrenz für budgetare Referate. Auf ber morgigen Tagesordnung Compositionen für ein Clavierconcert ausgeschrieben. Das befindet sich der Antrag des Abg. Bipich, betreffend Preisgericht hat aus der Reihe der eingelangten Com- Die Widmung des «Grand Hotel» für ein deutsches Studentenheim feitens der bohmischen Sparcaffe.

> für die Errichtung zweier czechischer Landes-Realschulen in Groß-Meseritch und Holleschau sowie für mehrere andere Schulen entsprechende Subventionen London, 27. März. (Drie bewilligt, darunter für die czechische Landes-Oberrealschule in Reusedt 20.000 K. schule in Reuftabtl 30,000 fl.

Bu bringen fuchen, ba die Aufftandischen rikaner fortwährend verjagen muffen, heftigen

stand seisten. Die Stadt ist vollkommen rubig.
Washington, 27. März. General Dis bass heute den ganzen Tag gefämpst wurde. Nie bar Amerikans General Die ist ber Umeritaner find 40 Mann gefallen. ständischen werden von Aguinaldo befehigt.

Washington, 27. März. (Reuter Mehrer Depesche aus Manissa zufolge erhielt Löwenstein, der als Ehrenadjutant des Generals in die Front der Taxandjutant des Generals in die Front der Feuerlinie gekommen mat Schufs in die Seite und ftarb bald barauf. war 35 Jahre alt. Der deutsche Begleiter bes Prowurde gleichfalls verwundet.

Washington, 27. März. General Dis graphiert aus Manilla: Die Angriffe der Infile auf die Pumpstation wurden gestern abend Mühe zurückgewiesen. Am gestrigen Tage wurde gesammt ein Officier und 25 Mann getöbtet und

Newhork, 27. März. Telegraphichen is dungen zufolge behielten die Aufständichen is Marilao (?) fest in ihrer Gewalt und leisteten er reichen Widerstand, dis die Artillerie anlangt. Amerikaner hatten sechs Todte, darunter drei office sowie 40 Verwundete Die Rhisspoiner sowie 40 Berwundete. Die Philippinet schließlich vertrieben und ergriffen die Fluck

Telegramme.

Bien, 27. März. (Orig.-Tel.) Der Bollinge zufolge überreichte der deutsche Botschafter Eulendurg in der heutigen Audienz bem gall Album mit Darftellungen aus ben vom Raifel Garde = Grenadier = Regiment antästich bes gull

weranstalteten Festlichseiten. 28. März. (Drig. Tel.) [Wiener Dergyern Der Aderbauminister ernannte ben Alois von Kosch in in Briglegg jum bermalter bei ber die ber bermalter bei

verwalter bei der Bergdirection in Ivia.
Triest, 27. März. (Orig.-Tel.) Handliche Baron Dipauli empfieng heute im Statthalterist ben Bischof Monfignore Sterk, Bürgermeister pieri, ben Landenberg bie S pieri, den Landeshauptmann Campitelli, die Gentlaffen der Civil- und Militärbehörden, eine Deputation Handels- und Gewerbekammer, den Bermalung und die Direction bestehen Lieben und die Direction des öfterreichischen and tretungen verschiedener Corporationen und in Hierauf stattete er Besuche ab. Rachmittags safell der Handelsminister die Seebehörde, das hasen ber Handelsminister die Seebehörde, das hasen Geestantäts-Capitanat und suhr in Begleitung Statthalters an Bord eines Regierungsdampfer dem neuen Hasen wech Suppres und bem neuen hafen, nach San Andrea und Bucht bor Dafen, nach San Andrea Bucht von Muggia, woselbst er die Hochofenal und die Mineralol-Raffinerien besichtigte.

Berlin, 27. März. (Orig. Tel.) Un ber gen Frühftückstafel bei Kaifer Wilhelm und gu Auguste Victoria nahmen bie Erzherzoginnen Annunciata und Elizabet

Rom, 27. März. (Orig.-Tel.) Det Off Romano» veröffentlicht ein Schreiben bes G Gibbon, in welchem dieser im Ramen ber des Rewyorfer Sprenzels des Newyorfer Sprengels bem Papfte den pent ipricht, dass er die Freichren, welche unter ben Almerikanismus. «Umerikanismus» als gut katholische beleg

getroffenen Uebereinkommen die Zustinister erst Parlamentes ertheilt werden soll. Der Minister el er werde so bald als möglich alle bezüglichen Dorth vorlegen.

Baris, 27. März. (Orig.-Tel.) Trariell II de la de Trarieux fragt, warum man bloß gegen 5 pl Borstandsmitglieden und protestiert gegen die Untersuchung eingekund. Lebret erwidert, die Regierung habe sich bie Australie der Bereinigungen zum Die gesett. Begient ventenheim seitens der böhmischen Sparcasse.
Brünn, 27. März. In der Abendsigung wurden die Errichtung zweier czechischer Landes-Realsen in Groß-Meserisch und Holleschau sowie sie ere andere Schulen auf Volleschau sowie sie Strafbarkeit conftatiert zu wissen, sondern stediglich eine richterliche Entscheidung Das Deitschaft bis 17. April pertagt

Belgrad, 27. April vertagt.

Grig. Tel.) Die pon ist geschen Blättern verbreiteten Gerüchte gerben werden unterrichtet. angebliche theilweise Ministerkrise in Serbien werden unterrichteter Seite als unboweitende beseichnet

n etsucht, allen Regierungen, welche durch Briefe, blaus ihre oder auf andere Weise dem Kaiser Rischensordre kunds blank ihre Bustimmung zur Friedensordre kundke in der Einwickeit is der Gefühle sowie in der che in der Einmüthigkeit der Gefühle sowie in der willigen Aussissenüthigkeit der Gefühle sowie in der billigen Bustimmung der Regierungen zur Friedens-tiplg seiner Menteres Unterpfand für den in Daag ein weiteres Unterpland Frie-bensgedanken im Bewusstsein der Völker zum Keimen

Berstorbene.

Im 23. Märd. Aloisia Rubel, Inwohnerin, 68 J., Sparkalinese 10. Anochentuberculose. — Maria Elsa Zelenka, Am 24. Märd. Krangdosef. Straße 5, Lebensschwäche.

Im 24. Märd. Ursula Colaric, Näherin, 76 J., Capitelsid, Marasmus.

Am 24. Märd. Ursula Colaric, Näherin, 76 J., Capitelsid, Marasmus.

Am 26. Rebensschwäche.

Industrasse 27. Ecclampsie.

Industrasse 27. Ecclampsie.

Industrasse 27. Ecclampsie.

Industrasse 27. Ecclampsie.

Industrasse 28. Märd. Anna Laznik, Conducteurstochter, 1½ J., Industrasse 39. Orezischag. — Anton Desnak, Fabritsarbeiter, I., Nabestystraße 11. Marasmus.

Industrasse 11. Marasmus.

Industrasse 11. Marasmus.

Industrasse 11. Märd. Theresia Rozman, Arbeiterin, 62 J., Am 22. Märd. Sold Solds.

am 22. Märd. Josef Jatše, Sensal, 62 J., Pneumonie. am 23. Märd. Josef Jatše, Sensal, 62 J., Pneumonie. au 23. Märd. Ignaz Hoesenstod, Taglöhner, 35 J., kneutjundung Lucia Herscat, Arbeitersgattin, 58 J., acuta, Lucia Herscaf, Arventer, 38 J., Frac-am 24. März. Franz Lubaj, Arbeiter, 38 J., Frac-

Kali anzuwendender

Abet all-Lack
(bet, Optifer, Spengler, billigst du haben bei Brüber
(aibac), Pranciscanergasse. Rach auswärts mit al, Laibach, Spengler, billigit zu haven der der mit nahme. Rach Granciscanergane. Nach auswärts mit

Meteorologische Beobachtungen in Laibach. Seehohe 306.2 m. Mittl. Luftbrud 736.0 mm.

Måra	Bett der Beobachtung	Barometerstand in Petilimeter auf 0° C. reducier	Luftkemperatur nach Celftus	Winb	Anslot bes Himmels	Riederschlag binnen 24 St. in Rillimeter		
27.	2 U. N. 9 > Ub.	740·0 741·2	7.0	NO. schwach N. mäßig	heiter heiter	ndsex s		
28.	17 u. Mg.	742.3	-6.2	NW. jawach	Rebel	0.0		

Das Tagesmittel ber gestrigen Temperatur -0.1 °, Rormale: 5.8°.

Berantwortlicher Rebacteur: Anton Funtet.

Niederlage

von sehr renommiertem italienischen Schaumwein

Preis einer grossen Flasche fl. 1.25. Bei Abnahme von Originalkisten à 12 Flaschen 5 Procent Rabatt.

Empfiehlt

(855)6 - 5

Ant. Stacul in Caibach.



Pasti

werden mit gutem Erfolge bei Husten und Heiserkeit angewendet. (1187) 1

Preis einer Schachtel 10 kr. 10 Schachteln 75 kr.

Erhältlich bei

Gabriel Piccoli, Apotheker in Laibach päpstlicher Hoflieferant.

Satob Rapic gibt im eigenen und im Ramen feiner Geschwifter allen Berwandten und Befannten die betrübende Rachricht von bem Sinscheiben seines innigstgeliebten Baters, herrn

Jakob Kaplah

Brivatier

welcher Sonntag ben 26. März um 4 Uhr nach-mittags, bersehen mit ben heil. Sterbesacramenten, nach furzen Leiben im 81. Lebensjahre selig im herrn entichlafen ift.

Die entjelte Hülle bes Verstorbenen wird Dienstag um 4 Uhr nachmittags im Trauerhause Radeskystraße Nr. 11 seierlich eingesegnet und sodann auf dem Friedhose zu St. Christoph zur letzten

Rube bestattet. Die heit. Seelenmesse wird in ber Berg - Jesu-Rirche gelefen.

Laibach am 26. Märg 1899.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Course an der Wiener Borse vom 27. März 1899.

Rach bem officiellen Coursblatte.

Mante	D m		pricing BE Million		this cost		LOTTO HE	Is-vall				The same of the sa	100	
Manig-Anlehen. Makelitäte Mente in Noten Makelitäte Vente in Noten Makelitäte Vente in Noten Makelitäte Vente in Vente	Welb	Ware	1.8 - 6	Welb	28are	Colorados S. T. J. Color	@elb	Bare		Welb	Ware		Gelb	Bore
la Dinistonemite in Wotan		SEE L	Bom Staate gur Bahlung		house	Dfandbriefe	THE REAL PROPERTY.	36	Actien von Transport-			Ertfailer Roblemw. Gei. 70 ff.	191	
and Angel States of the States	101-	101-20	Abernommene GifenbBrior Obligationen.		TO B	(für 100 ft.).	The same		Unternehmungen		dien	Baffenf G., Ceft. in Bien, 100 ft. Baggon-Beihanft., Aug., in Beft,	320	
Janner-Juli	100 90	101-20	Elisabethbahn 600 u. 8000 M.			Bober, allg. öft. in 50 3 verl. 4%	96	99	(per Stud).	149	100	80 11.	585-	590:-
Janner-Juli Marie Detrober Marie Staatsloje 250 fl. Marie Staatsloje 250 fl.	100-95	101 15	4º/o ab 10º/o E. St	115.—	116	bto. Bram. Schibo. 3%, I. Em.	120	120 50		1670		Br. Baugefellichaft 100 fl	107	108-30
Staats Gunfter 100 ft.	129 50	172 50	200 M. 4%	119	119 80	R softerr. Landes-Sup. Muft. 40/0	99.80	100 80	Buichtiehraber Gif. 500 fl. CD.	1760	1770	CALLS AND RESIDENCE OF THE PARTY AND ADDRESS O	412-50	418.90
250 fi.	194 50	158 75	Galizische Karl = Lubwig = Bahn,	1100	101000	Deft. ung. Bant verl. 4% bto. bto. 50jähr. ,, 4%	100.30	101-20	bto. bto. (lit. B) 200 fl Dougu - Dampfichiffahrts - Gef.	646.—	647 -	Diverse gofe	the di	ishis
Manbbr. & 120 ff.	195-	195.8	Borarlberger Bahn, Em. 1884,	88	100	Sparcaffe, 1. öft., 80 3. 51/20/6 vI.	105.20		Defterr., 500 fl. CD	451 -		(per Stud)	100 E	
bto Bolbrone	10).	101 00	4º/0 (biv. St.) S., f. 100 fl. N.	98-80	99-80	STREET SERVE	NO.	Spend.		3882.	76 60 8395	Bubapest-Basilica (Dombau) . Crebitlose 100 fl		7-80
bin. Rolbrente, stenerfret bin. Rolbrente, stenerfret bin. State in gronenwähr., bin. die per Ultimo bin. die per Ultimo bin. die per Ultimo bin. die per Ultimo	120 85	120.92	Ung. Golbrente 4% per Caffe		120.05		THE REAL PROPERTY.	-	BembCzernow Jaffy - Eifenb Gefellichaft 200 fl. S.	892-50	294-	Clary-Lofe 40 ft. CD2	199.35	85
blere Der Ultime	100 85	101.05	bto. bto. per Ultimo bto. Rente in Kronenwähr., 40/0.	118 85	190.05	(für 100 fl.).	di in	Sec. 2	Blond, Deft., Trieft, 500 fl. CDL.	471	473 -	4% Donau-Dampffc, 100 fl. CD. Dfener Lofe 40 fl.	170	180'-
Rronen so Rente	100 85	101.09	ftenerfrei für 200 Kronen Rom.	97.55	97.75	Ferbinands-Nordbahn Em. 1886	:00.20	101-	bto. bto. (lit. B) 200 ft. S.	256	256.20	Balffy-Bofe 40 fl. CDR	65'-	67·- 65·75
bo Monthir 200 Aronenvahr., bo Monthir 200 Aronen Adom. bo Monthir 200 Aronen Adom. bo Monthir 200 Aronen Adom. bo Aronen Adom. binatah. Stantofahn Stantofahn. binatah. Stantofahn Buribungen. bo Aronen Adom. binatah. Stantofahn.	89 30	89-83	oto St. & MI. Golb 100 fl., 41/20/0	86-95	87-15	Defterr. Rordwestbahn	110·40 218·25		Brag-Duxer Eisenb. 150 fl. S Staatseisenbahn 200 fl. S	99.50		Rothen Rreng, Ung. Gef. b., off.		12
igreibungen.	Min	112	bto. bto. Gilber 100 fl., 41/20/0 bto. Staats-Oblig. (Ung. Oftb.)	121 —	122 -	Sübbahn 3% à Fres. 500 p. St.	178 80	179-60	Sübbahn 200 fl. S	64		Rudolph-Lofe 10 fl	28.50	29-25
has Et in co	-	PROF	v. J. 1876, 5%	120-40	101 40	Una.=galis. Babn	124.65		Tramway-Gef., 2Br., 170 fl.5.2B.			StGenois-Lofe 40 fl. CD	86	86.75
Josef : 9100 ff G	100	Esod.	bto. Bram -Ant. & 100 fl. 5. 48.	168-25	164 25	4% Unterfrainer Bahnen	99.50	100.—	bto. Ein. 1887, 200 fl	520.—	520-50	Gewinstich. b. 8% Br Chulbb.	60	64.—
hand 100 ft. Non Silber	119.—	119-70	bto. bto. à 50 fl. ö. 28. Theiß-RegLose 4% 100 fl.		141 50	THE RESERVE AND ADDRESS.	4701	HALL S	ritäts-Actien 100 fl	187 60	188.50	b. Bobencrebitanfialt, I. Em. bto. bto. II. Em. 1889	15.20	19.20
deribungen. Sambagen. Sambagen.	126.79	127-50	Grundentl Obligationen			Sank-Actien	50 ST	200	Ung-Beftb. (Raab-Gras)200fl. G.	214	814-50	Baibacher Lofe		89.—
brary Books 40, int 200 Ser.	Mich	DELLE	(für 100 fl. CDL.).		R, 101	(per Stud).	7 14	1000	Wiener Bacalbahnen - Act Gef.			City Color war I de Color	HARDEN AND AND AND AND AND AND AND AND AND AN	
Rt. D. H. Mronenm.	90 BU	99-60	40/0 ungarifche (100 fl. ö. B.) .	96-25	97-2		154-		Induffrie-Actien		DIGL	Jevisen.		TOWN!
de Blance	99-94	100-25	4% troatische und slavonische .	96 50	97.00		2:8 479		(per Stud).		11111	Deutiche Blase	99.25	
en gestellen Control	00 40	100.79	Andere öffentl. Anlehen.		Latina .	Grbt.=Anft. f. Danb. u. G. 160 fl bto. bto. per Ultimo Septbr.	367.70	868 80	Baugef., Allg. oft., 100 ft	103-50	105.20	Bonbon	120.50	120.65
de Statisfaulverschreibun- fracischen, EisenbActien.	Rek	9.00	Donau-Reg. Dofe 5%	130.25	181-25	Crebitbant, Allg. ung., 200 fl	396.60	897 50	in Wien 100 fl	105-		St. Betersburg		
		Cine.	Unleben ber Stadt Görg !	118	-	Escompte Gef., Rbroft., 500 ff.	224 -	740-	"Elbemühl", Bapierf. u. B G.	148 60		Daluten.	150.0	
and the state of t	255	256-	Anleben b. Stadtgemeinde Bien	104-60	102.50	Giro= u. Caffenv., Biener, 200 ft.	260	97.95	Biefinger Brauerei 100 fl	180 50 244 75	189	Ducaten	F.00	K-74
Maria Str. 200 ft. n. cm.	235-50	996.1.	(Silber ober Golb)	125 25	126	Banberbant, Deft., 200 fl.	240.75	241.25	Brager Gifen-InbGef. 200 fl. Salgo-Lari. Steintohlen 60 fl.	1820	1396	20-Francs-Stude	9.99°	9.57
300 fl. Cyp	229 50	530 90	Borjebau-Aulehen, berlosb. 5%	100.50	101.20	Unionbant 200 fl.	380	380.20	"Schlöglmühl", Papierf. 200 fl.	208-50	21:-25	Italienische Bantnoten	59.02 ₆	59.07
The same of the sa	-10.80	211 80	*% Rrainer Landes-Unleben .	93.25	99.25	Giro- 1. Cassen, Wiener, 200 ft. 50%, Cest., 200 ft. 25%, Edinberbant, Dest., 200 ft Desternment Bant, 600 ft Unionbant 200 ft Bertehrsbant, Allg., 140 ft	174:	1/5.50	"Steyrerm.", Bapierf. u. BG.	168	171'-	Bapter-Mubel	1.27125	

aten, Pfandbriefen, Prioritäten, Actien, Losen etc., Devisen und Valuten. Los-Versicherung.

J. C. Mayer und Wechsler-G

Laibach, Spitalgasse

Privat-Depôts (Safe-Deposits) Verzinsung von Bar-Einlagen im Conte-Corrent- und auf Mro-Se

(1208)

C. 48/99

Oklic.

Rayhah xoba Raynik, posestnika Zoper Jakoba Ravnik, posestnika kavnah, čegar bivalisče je neznano, kadovljici c. kr. okrajni sodniji kadovljici po hranilnici in posestnika v Srednjivasi, tožba zaradi se je narok za razpravo Se je narok za razpravo

ha 17. aprila 1899, ha 17. aprila 1899, holdne ob 9. uri, pri ti sodniji v obrambo manjo Jakoba Rav-

dr. J. Bisiak, odvetnik v Radovljici. Nepremičnini, ki jo je prodati na imajo sedaj na nepremičnini pravice Ta skrbnik bo zastopal toženca v dražbi, je določena vrednost na ali bremena ali jih zadobé v teku Ta skrbnik bo zastopal toženca v drazbi, jo dalikara v drazbi, jo

C. kr. okrajna sodnija v Radovljici, odd. I., dné 24. marca 1899.

(1068)

E. 2745/98

5. Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Marije Krehan iz Glinc, zastopane po g. dr. J. Furlanu v Ljubljani, bo

dné 10. aprila 1899,

dopoldne ob 10. uri, pri spodaj oznanbo pravic Jakoba Ravpostavlja za skrbnika gospod dopoldne ob 10. uri, pri spodaj oznanbo pravic Jakoba Ravposestva vlož. št. 437 kat. občina Vič
(hiša št. 77 z dvoriščem).

Najmanjši ponudek znaša 2278 gld. 52 1/2 kr.; pod tem zneskom se ne pro-

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 8, med opravilnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglasiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere odd. I, dné 25. svečana 1899.

dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. V, dné 8. sušca 1899.

(1205)

St. IV. 251/95 7.

Oklic.

S privoljenjem c. kr. deželnega sodišča v Ljubljani se nad Matijo Cimžarjem iz Vopovlj radi slaboumnosti ukrenjeno skrbstvo prekliče.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani,